

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
27. Juni 2019 (27.06.2019)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2019/120656 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
B63B 29/02 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2018/075989

(22) Internationales Anmeldedatum:
25. September 2018 (25.09.2018)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2017 011 707.1
18. Dezember 2017 (18.12.2017) DE

(71) Anmelder: **BEG GMBH** [DE/DE]; Birkenstr. 9, 49832
Thuine (DE).

(72) Erfinder: **BRÜNDERMANN, Barbara**; Hauptstraße 32,
49832 Thuine (DE). **BRÜNDERMANN, Georg**; Haupt-
straße 32, 49832 Thuine (DE).

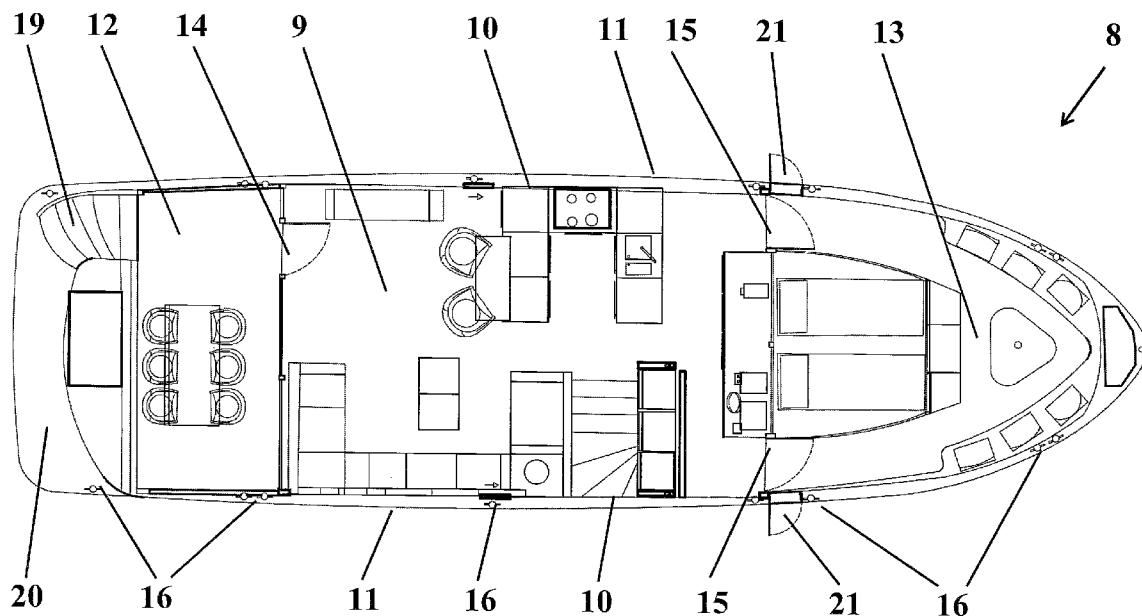
(74) Anwalt: **LIPPERT STACHOW PATENTANWÄLTE
RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT MBB**; Post-
fach 30 02 08, 51412 Bergisch Gladbach (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY,
BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DJ, DK, DM, DO,
DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN,
HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JO, JP, KE, KG, KH, KN, KP,
KR, KW, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME,
MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ,
OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA,

(54) Title: YACHT HAVING A COVERED DECK SPACE

(54) Bezeichnung: YACHT MIT ÜBERDACHTEM DECKSRAUM

Fig. 2



(57) **Abstract:** The invention relates to a yacht (8) having a covered deck space (9), a rear stern region (12), a front bow region (13) and a passage (14), which can be sealed by a door, to the deck space (9) at least from the stern side. The problem to be solved by the invention is to optimize the size of the deck space (9) such that a larger deck space is created, even in the case of smaller yachts. Said problem is solved in that at least one of the side walls (10) of the deck space (9), preferably both side walls, is arranged over or near a lateral side (11) of the yacht (8) and in that no external walkway (3) is provided in the region of said wall (11).

(57) **Zusammenfassung:** Die Erfindung betrifft eine Yacht (8) mit einem überdachten Decksraum (9), einem hinteren Heckbereich (12), einem vorderen Bugbereich (13) sowie einem mit einer Tür verschließbaren Durchgang (14) zu dem Decksraum (9) zumindest von der

SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN,
TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)

Heckseite aus. Ziel der Erfindung ist es, die Größe des Decksraums (9) zu optimieren, damit auch bei kleineren Yachten ein größerer Decksraum entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass zumindest eine der Seitenwände (10) des Decksraums (9), vorzugsweise beide Seitenwände, über oder nahe einer seitlichen Bordwand (11) der Yacht (8) angeordnet ist und dass im Bereich dieser Bordwand (11) kein Außengang (3) vorgesehen ist.

Yacht mit überdachtem Decksraum

Die Erfindung betrifft eine Yacht mit einem überdachten
10 Decksraum, einem hinteren Heckbereich, einem vorderen Bugbereich sowie einem mit einer Tür verschließbaren Durchgang zu dem Decksraum zumindest von der Heckseite aus.

Bekannte Yachten der genannten Art weisen auf beiden Seiten des Decksraums Außengänge auf, die den Heckbereich mit dem
15 Bugbereich verbinden. Über diese Außengänge kann die Mannschaft bequem und schnell vom Heck zum Bug und zurück gelangen, was z.B. beim Anlegen wichtig ist, denn beim Anlegen an der Seite eines Stegs muss die Yacht am Heck und am Bug festgemacht werden. Ferner werden die Außengänge dazu ge-
20 nutzt, um zum vorderen Sonnendeck zu gehen, welches sich im Bugbereich befindet.

Für viele Yachtinteressenten bzw. Yachtbesitzer spielt die Größe des Decksraums eine wesentliche Rolle, und es werden deshalb Yachten erworben, bei denen der Decksraum eine be-
25 stimmte Mindestgröße aufweist. Insofern wird sich ein Yachtkäufer in der Regel für eine Yacht entscheiden, bei der die Größe des Decksraums seinen Vorstellungen entspricht. Da bei den bekannten Yachten die Decksraumgröße in der Regel proportional zur Länge der jeweiligen Yacht ist, werden sich
30 die Käufer häufig für relativ große Yachten entscheiden. Es ist nämlich nicht möglich, die Yachtbreite beliebig zu vergrößern, denn je nach dem betreffenden Fahrgebiet des

Yachtbesitzers ist für die Schleusen und Brücken eine maximale Breite vorgegeben.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Decksraum derart zu optimieren, dass auch bei einer kleineren Yacht ein
5 ausreichend großer Decksraum zur Verfügung steht.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass zumindest eine der Seitenwände des Decksraums über oder nahe einer seitlichen Bordwand der Yacht angeordnet ist und dass im Bereich dieser Bordwand kein Außengang vorgesehen ist.

10 Vorzugsweise sind bei der erfindungsgemäßen Yacht beide Seitenwände des Decksraums unter Wegfall der Außengänge über oder nahe den seitlichen Bordwänden angeordnet, wobei zumindest ein mit einer Tür verschließbarer Durchgang von dem Decksraum zu dem Bugbereich vorgesehen ist.

15 Aufgrund der erfindungsgemäßen Konstruktion können durch die erhöhte Ausnutzung der bestehenden Decksflächen für den jeweiligen Bedarf kleinere Yachten gebaut werden. Dadurch können die Kosten für die Herstellung gesenkt werden, und es werden weniger Rohstoffe benötigt. Auch werden im laufenden
20 Betrieb die Unterhaltungskosten geringer. Der Käufer einer Yacht, der diese nach der Größe des Decksraums aussucht, kann sich somit für eine kürzere, kleinere Yacht entscheiden, so dass diese preisgünstiger ist, Material bei der Herstellung eingespart wird und der Treibstoffbedarf im Betrieb
25 reduziert werden kann.

Zweckmäßig sind bei der erfindungsgemäßen Yacht zwei Durchgänge von dem Decksraum zum Bugbereich vorgesehen, die nahe der jeweiligen Bordwand angeordnet sind. Auf diese Weise bestehen die gleichen Vorteile wie bei einer Yacht mit zwei
30 Außengängen, über die die Mannschaft schnell und bequem vom Heckbereich zum Bugbereich und umgekehrt gelangen kann.

Vorzugsweise liegen die Böden des Decksraums und die des

Heckbereichs sowie des Bugbereichs etwa auf demselben Niveau. Dadurch ist es möglich, dass man bequem und schnell von einem Ende zum anderen der Yacht gelangen kann, ohne dass Treppen benutzt werden müssen. Treppen stellen bei

5 Yachten immer ein Unfallrisiko dar, denn einerseits kann man dort leicht ausrutschen und andererseits weisen die Durchgänge häufig sehr niedrige Höhen auf, sodass dadurch Verletzungsgefahr am Kopf besteht.

10 Zweckmäßig ist aber das Niveau des Bodens des Heckbereichs und des Bugbereichs geringfügig niedriger als das Niveau des Decksraums, beispielsweise um einige Millimeter. Dadurch soll vermieden werden, dass bei Regen oder hohem Wellengang das Wasser im Heckbereich und Bugbereich seitlich ablaufen

15 kann, ohne in den Decksraum zu gelangen.

Beim Anlegen der Yacht benötigt man in der Regel Fender, die zumindest auf einer Seite der Yacht in Abständen über die gesamte Länge der Yacht angebracht werden müssen. Bei den bekannten Yachten befestigt die Mannschaft die Fender von

20 den Außengängen aus an den äußeren Klampen. Bei der erfindungsgemäßen Konstruktion können in denjenigen Bereichen, in denen die Seitenwände des Decksraums unter Wegfall eines Außengangs über oder nahe der seitlichen Bordwand angeordnet sind, die entsprechenden Vorrichtungen zur Befestigung der

25 Fender vom Innenraum des Decksraums aus über verschließbare Öffnungen zugänglich sein. Insofern bietet der Wegfall der Außengänge bei Anlegemanövern keine Nachteile.

Die verschließbaren Öffnungen des Decksraums sind vorzugsweise als Fenster ausgebildet.

30 Die Erfindung ist in der Zeichnung beispielhaft veranschaulicht und im nachstehenden im Einzelnen anhand der Zeichnung beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1: das Konstruktionsschema einer bekannten Yacht

gemäß dem Stand der Technik und

Fig. 2: ein Ausführungsbeispiel des Konstruktionsschemas der erfindungsgemäßen Yacht.

Fig. 3: ein weiteres Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Yacht.

Gemäß Fig. 1 weist die bekannte Yacht 1 einen Decksraum 2 auf, der auf beiden Seiten der Yacht von einem Außengang 3 umgeben ist. Die Außengänge 3 verlaufen zwischen der Innenwand 4 des Decksraums 2 und der äußeren Bordwand 5 und verbinden den Heckbereich 6 mit dem Bugbereich 7.

Das in Fig. 2 dargestellte Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Yacht 8 weist bei gleichen Außenabmessungen der Yacht einen wesentlich größeren Decksraum 9 auf. Beide Seitenwände 10 des Decksraums 9 sind unter Wegfall der Außengänge über oder nahe den seitlichen Bordwänden 11 angeordnet, sodass der Decksraum 9 der erfindungsgemäßen Yacht 8 um die Breite zweier Außengänge größer ist als bei der bekannten Yacht 1.

Vom Heckbereich 12 zum Bugbereich 13 gelangt die Mannschaft durch den Decksraum 9. Dazu befindet sich ein hinterer verschließbarer Durchgang 14 zwischen dem Heckbereich 12 und dem Decksraum 9. Die Verbindung zwischen dem Decksraum 9 und dem Bugbereich 13 verläuft durch zwei nahe der jeweiligen Bordwand 11 angeordnete vordere verschließbare Durchgänge 15. Insofern führt beispielsweise der Weg von dem als Badeplattform ausgebildeten Heckbereich 12 zu dem als Sonnendeck ausgebildeten Bugbereich 13 durch den Decksraum 9.

Die Böden des Decksraums 9 und die des Heckbereichs 6 sowie des Bugbereichs 7 liegen etwa auf demselben Niveau, sodass die Mannschaft bequem, schnell und gefahrlos von einem Ende der Yacht zum anderen gelangen kann.

Allerdings sollte das Niveau des Bodens des Heckbereichs 6 und des Bugbereichs 7 etwas niedriger liegen als das Niveau des Bodens des Decksraums 9, damit eventuelles Regenwasser oder überschlagende Wellen seitlich ablaufen können, ohne in den Decksraum 9 einzudringen.

Im Bugbereich 7 können auf beiden Seiten Bordwandtüren 21 vorgesehen sein.

Bei sämtlichen Yachten sind im Bereich der Bordwände Klampen 16 angeordnet. Die vorderen und hinteren Klampen 16 dienen insbesondere zum Befestigen der Yacht, wenn diese seitlich an einem Steg anlegt. Dabei werden die an den Klampen 16 zu befestigenden Taue an entsprechenden Pollern des Stegs befestigt.

Beim seitlichen Anlegen an einem Steg oder auch beim Anlegen zwischen anderen Yachten ist es meist erforderlich, in der Zeichnung nicht dargestellter Fender an den Klampen 16 zu befestigen. In denjenigen Bereichen, in denen die Seitenwände 10 des Decksraums 9 unter Wegfall eines Außengangs über oder nahe der seitlichen Bordwand 11 angeordnet sind, sind die Klampen 16 vom Innenraum des Decksraums 9 über verschließbare Öffnungen zugänglich. Diese verschließbaren Öffnungen sind vorzugsweise als Fenster, beispielsweise Schiebefenster, ausgebildet. Dadurch besteht durch den Wegfall der Außengänge 3 kein Nachteil für die Manövrierfähigkeit der erfindungsgemäßen Yacht 8 beim Anlegen.

In Fig. 1 und 2 sind im Vergleich zwei 15 Meter-Yachten 1 und 8 dargestellt. Bei der erfindungsgemäßen Yacht 8 vergrößert sich dabei der Decksraum 9 bei gleicher Breite der Yacht von $20,3 \text{ m}^2$ (Breite $2,9 \text{ m}$ x Länge 7 m) auf $28,3 \text{ m}^2$ (Breite $4,05 \text{ m}$ x Länge 7 m).

Die Vergrößerung des Decksraums 9 bei der erfindungsgemäßen Yacht 8 um ca. 8 m^2 gegenüber dem Decksraum 2 der bekannten

Yacht 1 bedeutet eine Steigerung von ca. 40 % des zur Verfügung stehenden Decksraums 9.

Wenn folglich ein Käufer eine bekannte Yacht mit einem Decksraum von einer Größe von 28,3 m² kaufen will, so müsste er eine 17,7 Meter-Yacht erwerben, um einen gleich großen Decksraum zu erhalten. Die erfindungsgemäße Yacht 8 bietet aber bereits bei einer Länge von 15 m einen gleich großen Decksraum 9 wie bei einer bekannten 17,7 Meter-Yacht.

Dadurch reduziert sich für den Erwerber nicht nur der Kaufpreis, sondern es entstehen auch geringere Betriebskosten.

Bei dem in Fig. 3 dargestellten zweiten Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Yacht 17 ist der Decksraum 9 noch weiter vergrößert worden, indem ein Teil des Heckbereichs mit in den Decksraum 9 einbezogen worden ist.

Zum Heckbereich ist eine hintere Tür 18 vorgesehen, die eventuell über eine kleine Treppe 19 zu einer verkleinerten Badeplattform 20 führt.

Aufgrund der Tatsache, dass der Decksraum 9 relativ breit ist, besteht auch die Möglichkeit, aus dem Decksbereich 2 eine quer verlaufende Treppe 22 zum unteren Bereich der Yacht einzurichten.

Bezugszeichenliste

10

1 bekannte Yacht

2 Decksraum

3 Außengang

4 Seitenwände des Decksraums 2

15

5 Bordwände

6 Heckbereich

7 Bugbereich

8 erfindungsgemäße Yacht

9 Decksraum der erfindungsgemäßen Yacht

20

10 Seitenwände des Decksraums 9

11 Bordwände

12 Heckbereich

13 Bugbereich

14 hinterer verschließbarer Durchgang

25

15 vordere verschließbare Durchgänge

16 Klampen

17 erfindungsgemäße Yacht

18 hintere Tür des Decksraums

19 Treppe

30

20 Badeplattform

21 Bordwandtüren

22 Treppe zum unteren Bereich

Yacht mit überdachtem Decksraum

- 1) Yacht (8; 17) mit einem überdachten Decksraum (9), einem
10 hinteren Heckbereich(12), einem vorderen Bugbereich (13)
sowie einem mit einer Tür verschließbaren Durchgang (14)
zu dem Decksraum (9) zumindest von der Heckseite aus,
dadurch gekennzeichnet, dass zumindest eine
15 der Seitenwände (10) des Decksraums (9) über oder nahe
einer seitlichen Bordwand (11) der Yacht (8) angeordnet
ist und dass im Bereich dieser Bordwand (11) kein Außen-
gang vorgesehen ist.
- 2) Yacht nach Anspruch 1, dadurch gekennzeich-
net, dass beide Seitenwände (10) des Decksraums (9) un-
20 ter Wegfall der Außengänge über oder nahe der seitlichen
Bordwände (11) angeordnet sind und dass zumindest ein
mit einer Tür verschließbarer Durchgang (15) von dem
Decksraum (9) zu dem Bugbereich (13) vorgesehen ist.
- 3) Yacht nach Anspruch 2, dadurch gekennzeich-
25 net, dass zwei Durchgänge (15) von dem Decksraum (9)
zum Bugbereich (13) vorgesehen sind, die nahe der jewei-
ligen Bordwand (11) angeordnet sind.
- 4) Yacht nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
gekennzeichnet, dass die Böden des Decksraums (9)
30 und die des Heckbereichs (6) sowie des Bugbereichs (7)
etwa auf demselben Niveau liegen.

- 5) Yacht nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Niveau des Bodens des Heckbereichs (6) und des Bugbereichs (7) geringfügig niedriger liegt als das des Decksraums (9).
- 5 6) Yacht nach einem der Ansprüche 1 bis 5, bei der an Deck im Bereich der Bordwände (11) Vorrichtungen (Klampen 16) zur Befestigung von Fendern vorgesehen sind, dadurch gekennzeichnet, dass in denjenigen Bereichen, in denen die Seitenwände (10) des Decksraums (9) unter Weg-
10 fall eines Außengangs über oder nahe der jeweiligen seitlichen Bordwand (11) angeordnet sind, die Vorrichtungen (Klampen 16) zur Befestigung der Fender vom Innenraum des Decksraums (9) aus über verschließbare Öffnungen zugänglich sind.
- 15 7) Yacht nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die verschließbaren Öffnungen als Fenster ausgebildet sind.
- 8) Yacht nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass von dem Decks-
20 raum (9) eine quer zur Längsachse der Yacht (17) verlaufende Treppe (22) zum unteren Bereich der Yacht (17) führt.

Fig. 1

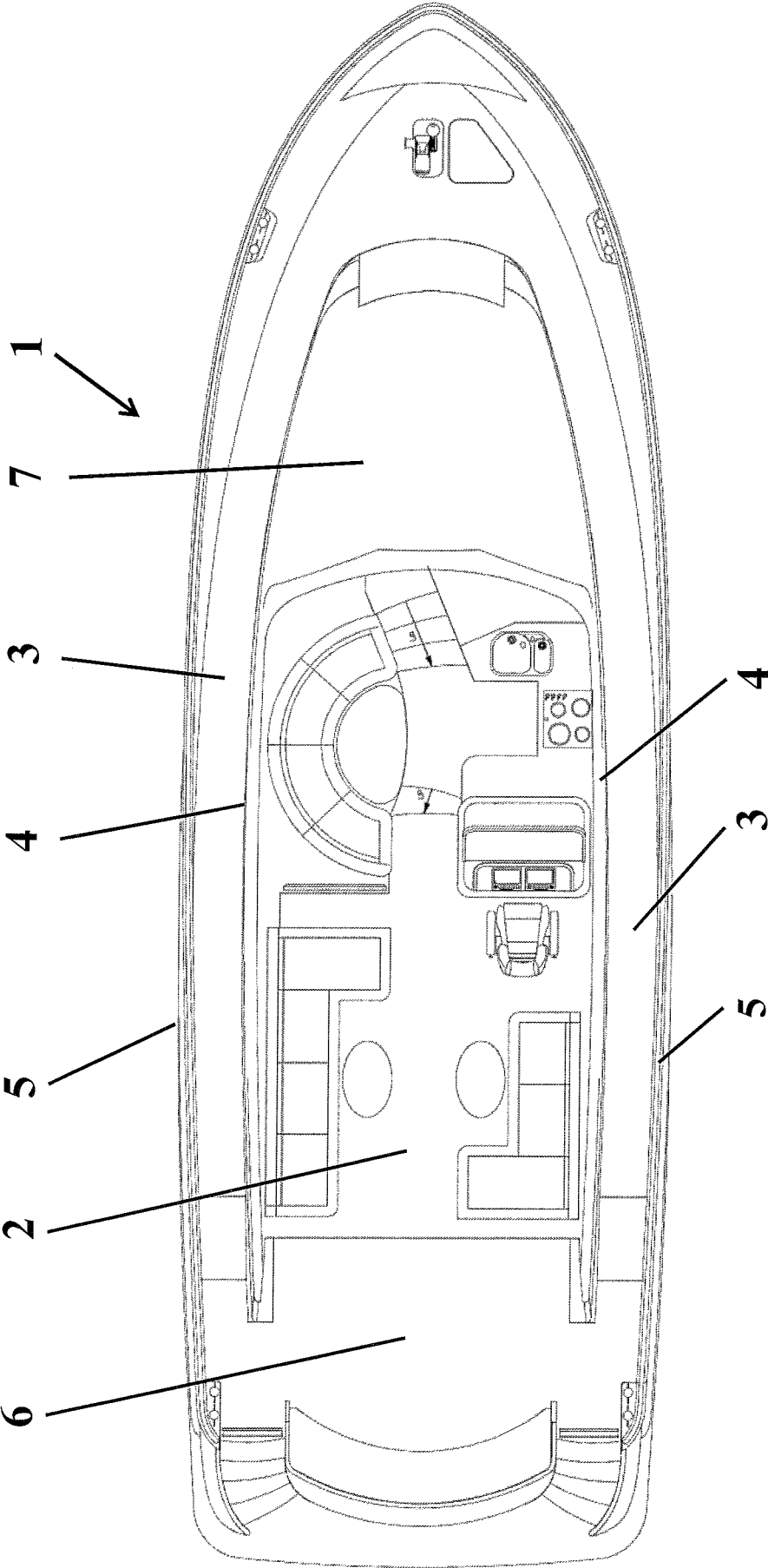


Fig. 2

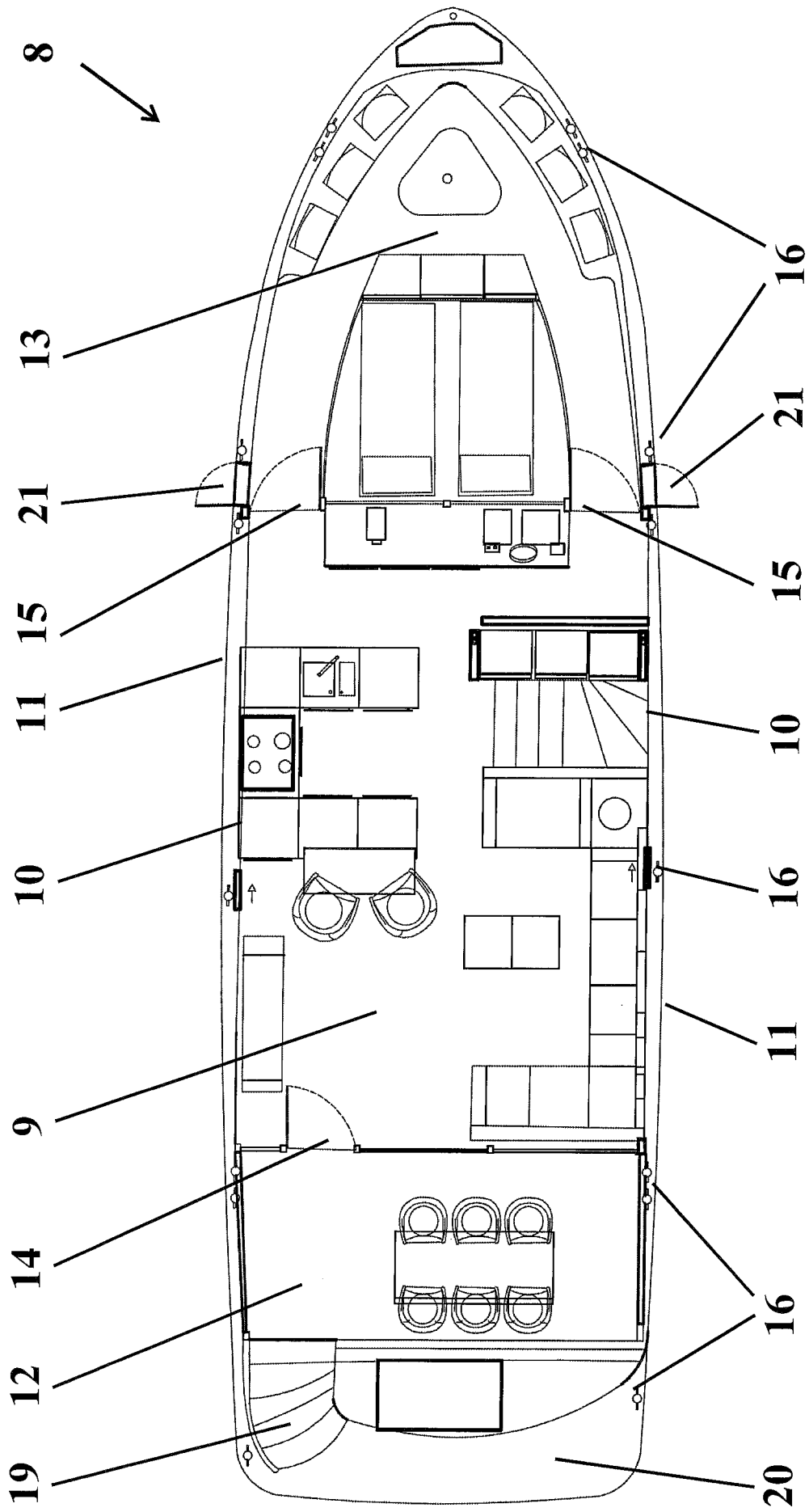
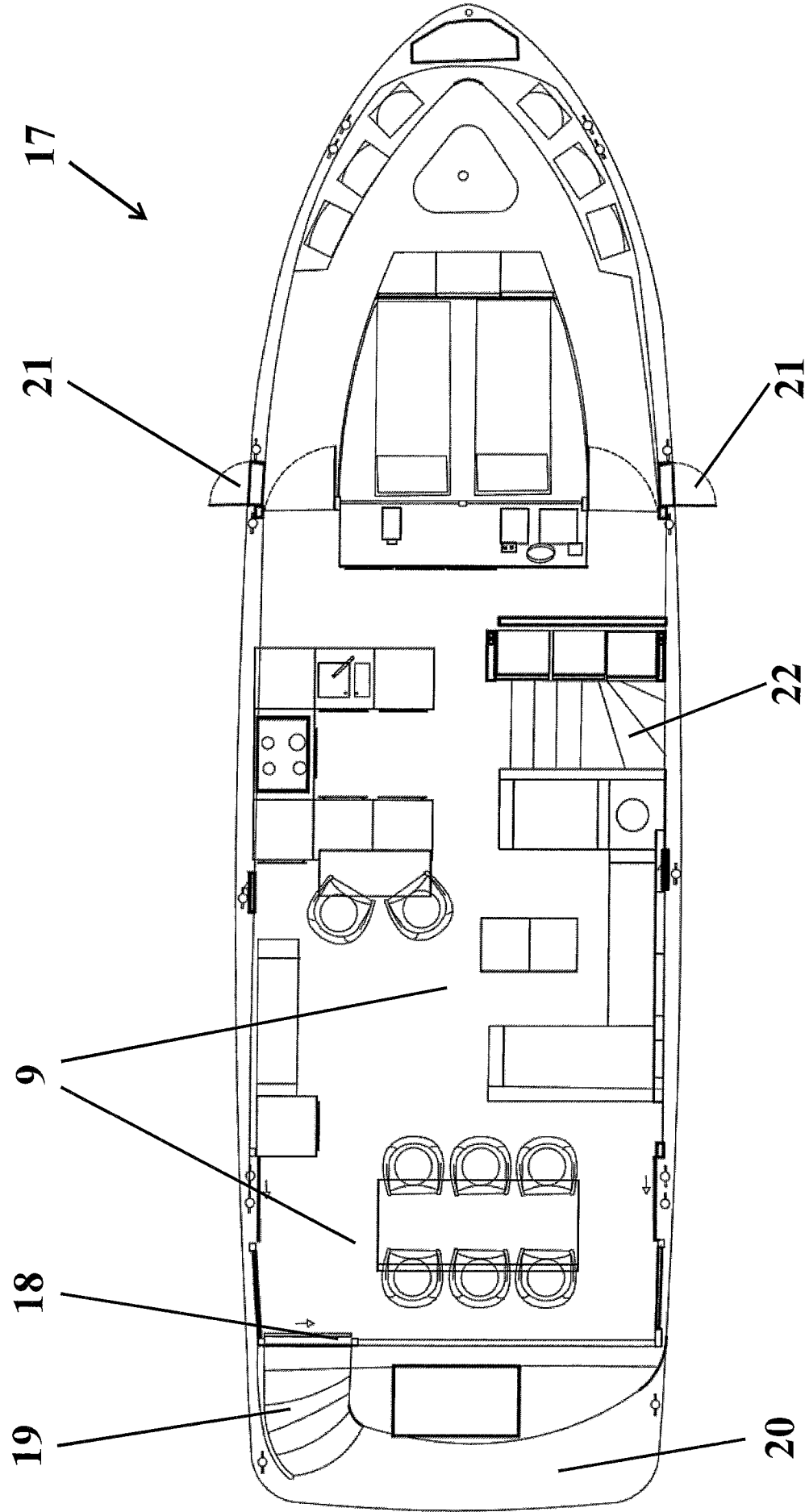


Fig. 3



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/EP2018/075989

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER B63B 29/02(2006.01)i According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC				
B. FIELDS SEARCHED Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) B63B Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used) EPO-Internal, WPI Data				
C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT				
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.		
X	Anonymous. "A (sailing yacht) - Wikipedia" 22 March 2017 (2017-03-22), Retrieved from the Internet: https://web.archive.org/web/20170322115125/https://en.wikipedia.org/wiki/A_(sailing_yacht) [retrieved on 2018-12-03] XP055529271 the whole document & Anonymous. "Nobiskrug Shipyard SAILING YACHT A Luxury Sailing Yachts" 03 December 2018 (2018-12-03), Retrieved from the Internet: https://nobiskrug.com/fleet/sailing-yacht-a/ [retrieved on 2018-12-03] XP055529276 the whole document	1-8		
☒ Further documents are listed in the continuation of Box C. ☐ See patent family annex.				
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> * Special categories of cited documents: "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier application or patent but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art "&" document member of the same patent family </td> </tr> </table>			* Special categories of cited documents: "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier application or patent but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed	"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art "&" document member of the same patent family
* Special categories of cited documents: "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier application or patent but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed	"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art "&" document member of the same patent family			
Date of the actual completion of the international search 03 December 2018		Date of mailing of the international search report 11 December 2018		
Name and mailing address of the ISA/EP European Patent Office p.b. 5818, Patentlaan 2, 2280 HV Rijswijk Netherlands Telephone No. (+31-70)340-2040 Facsimile No. (+31-70)340-3016		Authorized officer Knoflachner, Nikolaus Telephone No.		

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/EP2018/075989

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	Boat24.Com. "Canal Motorcruiser We-bru, EUR 89.000,- boat24.com/nl" 31 December 1983 (1983-12-31), Retrieved from the Internet: https://www.boat24.com/nl/motorboten/canal-motorcruiser-we-bru/detail/336029/ [retrieved on 2018-12-03] XP055529455 figures	1-8
X	Anonymous. "AQUANER 900/1200 - T&R Yachthandel" 11 December 2016 (2016-12-11), Retrieved from the Internet: https://tr-yachthandel.de/aquaner-900-1200.html [retrieved on 2018-12-03] XP055529297 figures	1-7
X	Anonymous. "Home - Re-Union Canal Boats" 30 June 2017 (2017-06-30), Retrieved from the Internet: https://web.archive.org/web/20170630135657/https://www.re-union.org.uk/ [retrieved on 2018-12-03] XP055529260 page 2	1-8
X	Boat24.Com. "Rondvaartboot, woonschip, EUR 235.000,- boat24.com/nl" 31 December 1927 (1927-12-31), Retrieved from the Internet: https://www.boat24.com/nl/motorboten/rondvaartboot-woonschip/detail/279278/ [retrieved on 2018-12-03] XP055529475 figures	1-8

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. B63B29/02
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
B63B

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	Anonymous: "A (sailing yacht) - Wikipedia", 22. März 2017 (2017-03-22), XP055529271, Gefunden im Internet: URL: https://web.archive.org/web/20170322115125/https://en.wikipedia.org/wiki/A_(sailing_yacht) [gefunden am 2018-12-03] das ganze Dokument -/-	1-8



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

3. Dezember 2018

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

11/12/2018

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Knoflacher, Nikolaus

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
	& Anonymous: "Nobiskrug Shipyard SAILING YACHT A Luxury Sailing Yachts", 3. Dezember 2018 (2018-12-03), XP055529276, Gefunden im Internet: URL:https://nobiskrug.com/fleet/sailing-yacht-a/ [gefunden am 2018-12-03] das ganze Dokument	
X	Boat24.Com: "Canal Motorcruiser We-bru, EUR 89.000,- boat24.com/nl", 31. Dezember 1983 (1983-12-31), XP055529455, Gefunden im Internet: URL:https://www.boat24.com/nl/motorboten/canal-motorcruiser-we-bru/detail/336029/ [gefunden am 2018-12-03] Abbildungen	1-8
X	Anonymous: "AQUANER 900/1200 - T&R Yachthandel", 11. Dezember 2016 (2016-12-11), XP055529297, Gefunden im Internet: URL:https://tr-yachthandel.de/aquaner-900-1200.html [gefunden am 2018-12-03] Abbildungen	1-7
X	Anonymous: "Home - Re-Union Canal Boats", 30. Juni 2017 (2017-06-30), XP055529260, Gefunden im Internet: URL:https://web.archive.org/web/20170630135657/https://www.re-union.org.uk/ [gefunden am 2018-12-03] Seite 2	1-8
X	Boat24.Com: "Rondvaartboot, woonschip, EUR 235.000,- boat24.com/nl", 31. Dezember 1927 (1927-12-31), XP055529475, Gefunden im Internet: URL:https://www.boat24.com/nl/motorboten/rondvaartboot-woonschip/detail/279278/ [gefunden am 2018-12-03] Abbildungen	1-8